

## Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 28. Juli 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 2793

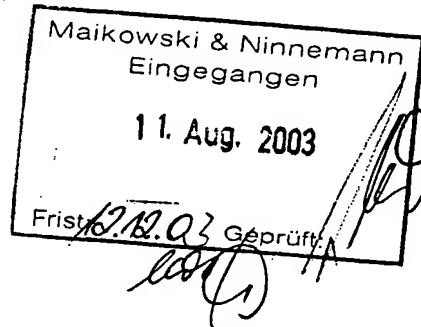
Aktenzeichen:  
102 34 527.9-51

Anmelder:  
Infineon Technologies AG

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Herren Patentanwälte  
Maikowski & Ninnemann  
Postfach 150920  
10671 Berlin

Ihr Zeichen: IT 460



Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

**Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 8.8.02**

**Eingabe vom** **eingegangen am**

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.  
Zur Äußerung wird eine **Frist von**

**vier Monat(en)**

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Anlage: Abl. von 1 Entgegenhaltung

- 2 -

### Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und  
Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon (089) 2195-0  
Telefax (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:  
Landeszentralbank München  
Kto. Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00

P 2401.1  
4.02

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV):



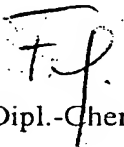
Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

✓  
(1) HUPCEY, MAGGIE A. Z.; OBER, CHRISTOPHER K.: Positive-tone Conducting E-Beam Resists. In: SPIE, Vol. 3048, S. 100-104

1. Aus der Druckschrift (1) ist eine polymerisierbare Verbindung bekannt, dessen Grundstruktur basiert auf Copolymeren von PMMA und Polyhexylthiophenen. Diese Verbindung findet Einsatz als leitender Elektronenstrahlresist. Der erstere Teil beeinflusst die Filmbildungseigenschaften und die Bildgebung, bedeutsam für die Leitfähigkeit ist der Polythiophenrest (S. 101, 2. Abs., ab 7. Z.).  
Die Merkmale des Patentgegenstands des geltenden Patentanspruchs 1 sind zwar neu, aber für den Fachmann nahe gelegt und somit nicht erfinderisch. In der (1) heißt es weiter, dass die Löslichkeit leicht durch die Ringsubstituenten variiert werden kann, in diesem Fall durch Hexyl. Neu sind nur die Ringsubstituenten.
2. Der Patentgegenstand des geltenden Patentanspruchs 1 ist nicht gewährbar. Das gilt auch für die Nebenansprüche 8 und 14 sowie für die ihnen zugeordneten Unteransprüche.
3. Falls die Patentanmelderin in den Beschreibungsunterlagen noch Patentwürdiges sieht, so hätte sie einen darauf gerichteten neuen Patentanspruch 1 einzureichen, aus dem der zum Stand der Technik bestehende Unterschied zu entnehmen ist, sowie eine konkrete Aufgabe, die durch den neuen Anspruch gelöst wird in positiver Weise zu nennen. Es wird anheimgestellt, mit der Einreichung neuer Ansprüche eine angepasste Beschreibung einzureichen.  
Bei Weiterverfolgung der Anmeldung wird darauf hingewiesen, dass z.B. Begriffe wie Ebeam oder node mit den lexikalischen deutschen Fachausdrücken wiederzugeben sind. Auf Seite 5 der Anmeldungsunterlagen 1. Abs. werden Figuren der Zeichnungen erwähnt, in den Unterlagen befindet sich nur eine Figur?
4. Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden, es ist vielmehr mit einer Zurückweisung der Anmeldung zu rechnen.

Prüfungsstelle für Klasse G03F

  
Dipl.-Chem. Fuhrig

Ausgefertigt

  
Regierungsangestellte

